

Protokollauszug

aus der
4. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport
vom 24.02.2009

öffentlich

**Top 2 Sachstand Grundschule Bornstedter Feld
bzgl. 07/SVV/0678**

In Vorbereitung der Sitzung wurde an die Ausschussmitglieder ein schriftlicher Sachstandsbericht des Entwicklungsträgers Bornstedter Feld ausgereicht.

Herr Nolte und **Herr Seeger** vom Entwicklungsträger Bornstedter Feld erläutern das ausge-reichte Material an Hand einer Power Point Präsentation und stehen für Fragen zur Verfügung.

Herr Menzel hat Nachfragen zum Energiekonzept und bemängelt, dass man sich beim Raum-konzept nicht an einem pädagogischen Konzept orientieren könne, weil der Schulleiter erst nach Fertigstellung der Schule eingesetzt werde. Die Nachbarfläche der Schule sei noch frei und sollte für eine Oberschule im Bornstedter Feld reserviert werden, welche im Schuljahr 2015/2016 benötigt werde.

Herr Schröder erklärt, dass sich zur weiterführenden Schule ein Antrag im Geschäftsgang be-fände.

Herr Nolte informiert, dass man eine ökologische Schule bauen werde, die Gewähr biete, dass sie funktioniert.

Herr Müller-Zinsius erklärt, man könne die Bebauung auf dem Nachbargrundstück fortsetzen und hätte gegebenenfalls auch Synergieeffekte für die Turnhalle. Gegenwärtig sei die Turnhalle jedoch nicht für 2 Schulen konzipiert. Die angesprochene Fläche sei als Gewerbefläche ausge-schrieben.

Frau Ewers verweist darauf, dass es in Abstimmung des Fachbereiches Schule und Sport, dem Fachbereich Stadterneuerung und Denkmalpflege und der Wirtschaftsförderung eine entspre-chende Antwort auf den CDU-Antrag geben werde.

Frau Benirschke fragt, wie die Garderoben vorgesehen seien, ob die Grundschule behinderten-gerecht gebaut werde und für wie viele Schüler die Klassenräume vorgesehen seien.

Herr Seeger informiert, dass das Gebäude barrierefrei geplant sei. Die Klassenräume seien für maximal 28 Schüler ausgelegt.

Frau Engel-Fürstberger möchte wissen, ob die Kosten für Hortplätze gesichert seien.

Herr Müller-Zinsius erklärt, das müsse die Verwaltung sicherstellen. Die Finanzierung der Schule mit Sporthalle und des Hortes (anteilig für den entwicklungsbedingten Bedarf) erfolgt aus dem Treuhandvermögen des Entwicklungsträgers. 205 Hortplätze seien entwicklungsbedingt.

Für zusätzliche Hortplätze müsse die Finanzierung noch durch das Jugendamt sichergestellt werden.

Frau Schulze verweist darauf, dass am Donnerstag der Jugendhilfeausschuss tagt. Man werde Herrn Schweers die Frage stellen, ob eine Ausfinanzierung abgesichert sei und über die Planung diskutieren.

Herr Schröder bittet Frau Ewers darum, in der SonderBK darüber zu informieren.

Herr Klamke verweist auf die Probleme an der Karl-Foerster-Schule und befürchtet, dass eine 3-zügige Schule nicht ausreiche und mit Beginn des Schulbetriebes schon voll sei.

Frau Ewers verneint. Vorstellung der Verwaltung sei, dass die neue Grundschule mit drei 1. Klassen anfangen und mit 2. und 3. Klassen aus der Karl-Foerster-Schule aufgefüllt werde, so dass ein geordneter Schulbetrieb stattfinden könne.

Frau Dr. Orlowski bemerkt, dass man in der integrierten Kita-, Hort- und Schulentwicklungsplanung von einer Eröffnung der Schule zum Schuljahr 2011/2012 ausgehe. Heute wurde von 2012/2013 gesprochen. Sie fragt, was in der Zwischenzeit passiere.

Frau Ewers meint, dazu gebe es noch Gesprächsbedarf.

Frau Drohla plädiert dafür, bei der Planung einer weiterführenden Schule das Gelände zusammenzuhalten und den Campusgedanken zu verfolgen.

Herr Menzel sieht seine Frage, ob man sich vorstellen könne, ein Bildungskonzept im Raumkonzept umzusetzen nicht beantwortet.

Herr Schröder bittet darum, diese Frage erst mit der Schulentwicklungsplanung zu diskutieren.

Der Ausschuss für Bildung und Sport nimmt den Sachstand zur Grundschule Bornstedter Feld zur Kenntnis.